

Upgrade von vRealize Automation 7.0 auf 7.0.1

vRealize Automation 7.0.1

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-002047-01

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2008–2016 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

- Aktualisierte Informationen 5
- 1 Aktualisieren von vRealize Automation 7**
 - Checkliste für das Aktualisieren von vRealize Automation -Komponenten 8
 - Voraussetzungen für das Aktualisieren von vRealize Automation 9
- 2 Vorbereiten des vRealize Automation -Upgrades 13**
 - Sichern und Speichern Ihrer vorhandenen Umgebung 13
 - Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server 15
 - Erhöhen der vCenter Server -Hardwareressourcen für das Upgrade 16
 - Neukonfigurieren von Festplatte 1 auf allen vRealize Automation -Appliance-Knoten 16
 - Herunterladen von Updates für vRealize Automation -Appliances 18
- 3 Aktualisieren der vRealize Automation -Appliance 21**
 - Installieren des Updates auf der vRealize Automation -Appliance 21
 - Installieren des Updates auf zusätzlichen vRealize Automation -Appliances 22
- 4 Aktualisieren der IaaS-Server-Komponenten 25**
 - Herunterladen des IaaS-Installationsprogramms 25
 - Aktualisieren der IaaS-Komponenten 26
- 5 Benutzer oder Gruppen zu einer Active Directory-Verbindung hinzufügen 31**
- 6 Aktivieren der Lastausgleichsdienste 33**
- 7 Aufgaben nach der Aktualisierung für vRealize Automation 35**
 - Portkonfiguration für Hochverfügbarkeitsbereitstellungen 35
 - Aktivieren der Aktion „Mit Remote-Konsole verbinden“ für Verbraucher 35
 - Neukonfigurieren der Zeitüberschreitungen von externen Workflows 36
 - Sicherstellen der Verfügbarkeit des vRealize Orchestrator-Diensts 36
 - Wiederherstellen eines eingebetteten vRealize Orchestrator-Endpoints 37
 - Konfigurieren einer externen PostgreSQL-Datenbank zur Zusammenführung in einer eingebetteten PostgreSQL-Umgebung 37
- 8 Fehlerbehebung bei Upgrades 39**
 - Installations- oder Aktualisierungsfehler mit einem Zeitüberschreitungsfehler des Lastausgleichsdiensts 39
 - Fehlschlagen von Upgrade für Website-Komponente während eines IaaS-Upgrades 40
 - Falsche Registerkartennamen werden zeitweise angezeigt 40

Manager Service kann aufgrund von SSL-Validierungsfehlern während der Laufzeit nicht ausgeführt werden 40

Fehlschlagen der Anmeldung nach dem Upgrade 41

Katalogelemente werden im Servicekatalog aufgeführt, können aber nicht angefordert werden 41

Index 43

Aktualisierte Informationen

Das vorliegende Handbuch *Aktualisieren von vRealize Automation* wird mit jeder Version des Produkts oder bei Bedarf aktualisiert.

Diese Tabelle enthält den Update-Verlauf für das Handbuch *Aktualisieren von vRealize Automation*.

Revision	Beschreibung
DE-002047-01	<p>Die Themen wurden aktualisiert, um die gemeldeten Probleme zu behandeln.</p> <ul style="list-style-type: none">■ „Neukonfigurieren von Festplatte 1 auf allen vRealize Automation-Appliance-Knoten“, auf Seite 16 wurde aktualisiert, um Benutzer zu warnen, das System nicht vorzeitig neu zu starten.■ „Installieren des Updates auf zusätzlichen vRealize Automation-Appliances“, auf Seite 22 wurde aktualisiert, um zusätzliche Schritte am Ende des Vorgangs hinzuzufügen.■ „Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances“, auf Seite 18 wurde aktualisiert, um die zweite Methode zum Herunterladen von Updates zu entfernen.■ „Konfigurieren einer externen PostgreSQL-Datenbank zur Zusammenführung in einer eingebetteten PostgreSQL-Umgebung“, auf Seite 37 wurde aktualisiert, um zusätzliche Befehle hinzuzufügen.■ „Installieren des Updates auf der vRealize Automation-Appliance“, auf Seite 21 wurde aktualisiert, um die Voraussetzung zum Ausführen des im Knowledgebase-Artikel 2144876 beschriebenen erforderlichen Skripts hinzuzufügen.
DE-002047-00	Erstversion.

Aktualisieren von vRealize Automation

1

Eine Aktualisierung ist ein Prozess mit verschiedenen Phasen, in dem die jeweiligen Vorgänge in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen. Führen Sie die empfohlenen Prozesse durch, um ein reibungsloses Update bei minimaler Systemausfallzeit zu gewährleisten. Sie müssen bei allen Produktkomponenten ein Upgrade auf dieselbe Version durchführen.

HINWEIS Funktionen und Neuerungen von vRealize Automation, die in 7.0 eingeführt wurden, erfordern mehrere Verbesserungen auf Plattformebene. Demzufolge wird für bestimmte Upgrade-Szenarien zusätzliche Hilfestellung benötigt. Um die bestmögliche Upgrade-Erfahrung sicherzustellen, wird empfohlen, dass Sie vor dem Beginn des Upgradeprozesses die Webseite für die Unterstützung beim Upgrade von vRealize Automation unter <http://www.vmware.com/products/vrealize-automation/upgrade-center> besuchen.

Suchen Sie in der Tabelle Ihre aktuell installierte Version und befolgen Sie die Schritte in den Dokumenten auf der rechten Seite, um für Ihre vRealize Automation-Umgebung inkrementell ein Upgrade auf die neueste Version durchzuführen. Links zur Dokumentation für alle Versionen von vCloud Automation Center und vRealize Automation finden Sie unter <https://www.vmware.com/support/pubs/vcac-pubs.html>.

Sie können auf vRealize Automation 7.0.1 über jede unterstützte Version von vRealize Automation 6.2.x oder vRealize Automation 7.0 aktualisieren.

Tabelle 1-1. Unterstützte Upgrade-Pfade auf 7.0.1

Aktuell installierte Version	Dokumentation für inkrementelle Updates
vRealize Automation 7.0	Aktualisieren Sie auf die Version 7.0.1, wie unter Upgrade von vRealize Automation 7.0 auf 7.0.1 beschrieben.
vRealize Automation 6.2.0, 6.2.1, 6.2.2, 6.2.3 und 6.2.4	Aktualisieren Sie direkt auf die Version 7.0.1, wie unter Upgrade von vRealize Automation 6.2 auf 7.0.1 beschrieben.

HINWEIS Ab Version 6.2.0 wird vCloud Automation Center unter dem Namen vRealize Automation geführt. Nur die Benutzeroberflächen- und Dienstnamen wurden geändert. Verzeichnisnamen und Programmnamen, die vcac enthalten, sind davon nicht betroffen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Checkliste für das Aktualisieren von vRealize Automation-Komponenten“](#), auf Seite 8
- [„Voraussetzungen für das Aktualisieren von vRealize Automation“](#), auf Seite 9

Checkliste für das Aktualisieren von vRealize Automation - Komponenten

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, aktualisieren Sie alle vRealize Automation-Komponenten in einer bestimmten Reihenfolge.

Die Upgrade-Reihenfolge variiert, je nachdem, ob Sie ein Upgrade für eine Mindestinstallation oder eine verteilte Installation mit mehreren vRealize Automation-Appliances durchführen.

Verwenden Sie die Checklisten, um Ihre Arbeit beim Durchführen des Upgrades zu verfolgen. Führen Sie die Aufgaben in der Reihenfolge aus, in der sie vorgegeben werden.

Sie müssen die Komponenten in der vorgeschriebenen Reihenfolge aktualisieren und alle Komponenten aktualisieren. Wenn Sie die Reihenfolge nicht einhalten, kann dies zu unerwartetem Verhalten nach dem Upgrade oder zu einem Fehler beim Abschluss des Upgrades führen.

Informationen zu allen unterstützten Upgrade-Pfaden finden Sie in den Versionshinweisen für vRealize Automation, die auf der Startseite [für die Dokumentation zu VMware vRealize Automation](#) verfügbar sind.

Tabelle 1-2. Checkliste für das Upgrade einer Mindestbereitstellung von vRealize Automation

Aufgabe	Anleitung
<input type="checkbox"/> Sichern Sie Ihre aktuelle Installation. Dies ist ein wesentlicher Schritt.	Weitere Informationen zum Sichern und Wiederherstellen des Systems finden Sie unter „ Sichern Ihrer Umgebung “, auf Seite 14. Allgemeine Informationen finden Sie im Dokument <i>Configuring Backup and Restore by Using Symantec Netbackup</i> (Konfigurieren der Sicherung und Wiederherstellung unter Verwendung von Symantec Netbackup) unter der Adresse http://www.vmware.com/pdf/vrealize-backup-and-restore-netbackup.pdf .
<input type="checkbox"/> Fahren Sie die Windows-Dienste von vRealize Automation auf Ihrem IaaS-Server herunter.	Siehe „ Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server “, auf Seite 15.
<input type="checkbox"/> Wenn der Katalog „Gemeinsame Komponenten“ installiert ist, müssen Sie ihn vor dem Upgrade deinstallieren.	Informationen zum Deinstallieren, Installieren und Upgrade des Katalogs „Gemeinsame Komponenten“ finden Sie in der Dokumentation zum Katalog „Gemeinsame Komponenten“.
<input type="checkbox"/> Konfigurieren Sie die Hardwareressourcen.	Siehe „ Erhöhen der vCenter Server-Hardwareressourcen für das Upgrade “, auf Seite 16.
<input type="checkbox"/> Laden Sie Aktualisierungen auf die vRealize Automation-Appliance herunter.	Siehe „ Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances “, auf Seite 18.
<input type="checkbox"/> Installieren Sie das Update auf der vRealize Automation-Appliance.	Siehe „ Installieren des Updates auf der vRealize Automation-Appliance “, auf Seite 21.
<input type="checkbox"/> Laden Sie die Updates für IaaS herunter und installieren Sie sie.	Siehe Kapitel 4, „Aktualisieren der IaaS-Server-Komponenten“ , auf Seite 25.

Tabelle 1-3. Aktualisieren auf vRealize Automation – Checkliste für verteilte Installationen

Aufgabe	Anleitung
<input type="checkbox"/> Sichern Sie Ihre aktuelle Installation. Dies ist ein wesentlicher Schritt.	Weitere Informationen zum Sichern und Wiederherstellen des Systems finden Sie unter „ Sichern Ihrer Umgebung “, auf Seite 14. Detaillierte Informationen finden Sie im Dokument <i>Configuring Backup and Restore by Using Symantec Netbackup</i> (Konfigurieren der Sicherung und Wiederherstellung unter Verwendung von Symantec Netbackup) unter der Adresse http://www.vmware.com/pdf/vrealize-backup-and-restore-netbackup.pdf .
<input type="checkbox"/> Fahren Sie die vRealize Automation-Dienste auf Ihrem IaaS Windows Server herunter.	Siehe „ Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server “, auf Seite 15.
<input type="checkbox"/> Wenn der Katalog „Gemeinsame Komponenten“ installiert ist, müssen Sie ihn vor dem Upgrade deinstallieren.	Informationen zum Deinstallieren, Installieren und Upgrade des Katalogs „Gemeinsame Komponenten“ finden Sie in der Dokumentation zum Katalog „Gemeinsame Komponenten“.
<input type="checkbox"/> Konfigurieren Sie die Hardwareressourcen für das Upgrade.	Siehe „ Erhöhen der vCenter Server-Hardwareressourcen für das Upgrade “, auf Seite 16.
<input type="checkbox"/> Laden Sie Aktualisierungen auf die vRealize Automation-Appliance herunter.	Siehe „ Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances “, auf Seite 18.
<input type="checkbox"/> Installieren Sie das Update auf der ersten vRealize Automation-Appliance in Ihrer Installation. Wenn Sie eine Appliance als Master festgelegt haben, aktualisieren Sie diese Appliance zuerst.	Siehe „ Installieren des Updates auf der vRealize Automation-Appliance “, auf Seite 21.
<input type="checkbox"/> Installieren Sie das Update auf den restlichen vRealize Automation-Appliances.	„ Installieren des Updates auf zusätzlichen vRealize Automation-Appliances “, auf Seite 22
<input type="checkbox"/> Laden Sie die Updates für IaaS herunter und installieren Sie sie.	Siehe Kapitel 4, „Aktualisieren der IaaS-Server-Komponenten“ , auf Seite 25.
<input type="checkbox"/> Aktivieren Sie die Lastausgleichsdienste.	Kapitel 6, „Aktivieren der Lastausgleichsdienste“ , auf Seite 33

Voraussetzungen für das Aktualisieren von vRealize Automation

Vor dem Ausführen der Aktualisierung überprüfen Sie die Voraussetzungen.

Systemkonfigurationsanforderungen

Vergewissern Sie sich vor dem Beginn einer Aktualisierung, dass die folgenden Systemanforderungen erfüllt sind.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einem unterstützten Upgrade-Pfad folgen. Eine Liste der unterstützten Upgrade-Pfade finden Sie in den vRealize Automation-Versionshinweisen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Appliances und Server, die Teil der Bereitstellung sind, die Systemanforderungen für die Version erfüllen, auf die Sie aktualisieren. Informationen finden Sie in der *vRealize Automation Support Matrix* auf der VMware-Website unter <https://www.vmware.com/support/pubs/vcac-pubs.html>.
- In der *VMware Product Interoperability Matrix* auf der VMware-Website finden Sie Informationen über die Kompatibilität mit anderen VMware-Produkten.

- Stellen Sie sicher, dass es sich bei der vRealize Automation-Version, von der aus Sie das Upgrade durchführen, um eine stabile Version handelt. Korrigieren Sie etwaige Probleme vor der Durchführung des Upgrades.
- Speichern Sie Ihren vCloud Suite-Lizenzschlüssel, wenn Sie diesen für Ihre vRealize Automation-Installation verwendet haben, von der aus Sie das Upgrade durchführen. Beim Upgrade werden vorhandene Lizenzschlüssel aus der Datenbank entfernt.

Hardwarekonfigurationsanforderungen

Vergewissern Sie sich vor dem Beginn einer Aktualisierung, dass die folgenden Hardwareanforderungen erfüllt sind.

- Für das Upgrade sind mindestens 18 GB RAM-Speicher erforderlich.
Wenn die virtuelle Maschine unter vCloud Networking and Security ausgeführt wird, müssen Sie möglicherweise mehr RAM-Speicher zuteilen.
- Um Fehler beim Upgrade aufgrund von nicht genügend freiem Speicherplatz für zukünftige vRealize Automation-Updates zu vermeiden, muss die Größe von Festplatte 1 auf allen vRealize Automation-Appliances auf 50 GB angepasst werden. Siehe „Anpassen der Größe von Festplatte 1 für das Upgrade“ auf Seite 19.
- Ihre CPU benötigt vier virtuelle Sockets und einen Kern. Siehe „Erhöhen der vCenter Server-Hardwareressourcen für das Upgrade“, auf Seite 16.
- Ihre IaaS-Serverknoten müssen über Microsoft .NET Framework 4.5.2 und mindestens 5 GB Festplattenspeicherplatz verfügen.
- Auf jeder vRealize Automation-Appliance der Root-Partition sind mindestens 7 GB freier Speicherplatz erforderlich, um das Upgrade herunterzuladen und auszuführen.
- Öffnen Sie den Unterordner `/storage/log` und entfernen Sie alle älteren archivierten ZIP-Dateien, um Speicherplatz zu bereinigen.

Allgemeine Voraussetzungen

Stellen Sie vor dem Beginn einer Aktualisierung sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Sie haben Zugriff auf ein Active Directory-Konto des Formats `benutzername@domaene` mit Berechtigung zum Binden an das Verzeichnis.
- Sie haben Zugriff auf ein Konto des Formats `SAMkontoName` mit ausreichenden Berechtigungen zum Verknüpfen des Systems mit der Domäne, indem ein Computerobjekt dynamisch erstellt oder mit einem zuvor erstellten Objekt zusammengeführt wird.
- Sie haben Zugriff auf alle Datenbanken und alle Lastausgleichsdienste, die von dem Upgrade für vRealize Automation betroffen sind oder daran beteiligt sind.
- Während der Durchführung des Upgrades ist das System für Benutzer nicht verfügbar.
- Sie haben alle Anwendungen deaktiviert, die vRealize Automation abfragen.
- Sie haben die Anweisungen in „Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server“, auf Seite 15 befolgt.
- Stellen Sie sicher, Microsoft Distributed Transaction Coordinator (MSDTC) auf allen vRealize Automation- und zugehörigen SQL-Servern aktiviert ist. Anweisungen finden Sie im VMware Knowledgebase-Artikel *Various tasks fail after upgrading or migrating to VMware vCloud Automation Center (vCAC) 6.1.x (2089503)* unter <http://kb.vmware.com/kb/2089503>.

- Wenn der Katalog „Gemeinsame Komponenten“ installiert ist, müssen Sie ihn vor dem Upgrade deinstallieren. Informationen zum Deinstallieren, Installieren und Upgrade des Katalogs „Gemeinsame Komponenten“ finden Sie in der Dokumentation zum Katalog „Gemeinsame Komponenten“.

Vorbereiten des vRealize Automation-Upgrades

2

Als Vorbereitung auf die Aktualisierung von vRealize Automation müssen Sie mehrere aufgeführte Aufgaben und Verfahren ausführen.

Führen Sie die für die Aktualisierung die erforderlichen Aufgaben in der in der Checkliste angegebenen Reihenfolge aus. Siehe [„Checkliste für das Aktualisieren von vRealize Automation-Komponenten“](#), auf Seite 8.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Sichern und Speichern Ihrer vorhandenen Umgebung“](#), auf Seite 13
- [„Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server“](#), auf Seite 15
- [„Erhöhen der vCenter Server-Hardwareressourcen für das Upgrade“](#), auf Seite 16
- [„Neukonfigurieren von Festplatte 1 auf allen vRealize Automation-Appliance-Knoten“](#), auf Seite 16
- [„Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances“](#), auf Seite 18

Sichern und Speichern Ihrer vorhandenen Umgebung

Bevor Sie einen Upgrade-Prozess starten, müssen die Sicherungsanforderungen erfüllt sein.

Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob die Quellinstallation vollständig durchgeführt und konfiguriert wurde.
- Sichern Sie vRealize Automation-Appliance-Konfigurationsdateien in den folgenden Verzeichnissen für jede Appliance.
 - `/etc/vcac/`
 - `/etc/vco/`
 - `/etc/apache2/`
 - `/etc/rabbitmq/`
- Sichern Sie alle Datenbanken.
- Erstellen Sie einen Snapshot Ihrer Mandantenkonfiguration und der zugewiesenen Benutzer.
- Sichern Sie alle von Ihnen angepassten Dateien, wie zum Beispiel `DataCenterLocations.xml`.
- Erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Appliances und IaaS-Server. Halten Sie die üblichen Richtlinien für das Sichern des gesamten Systems ein, für den Fall dass das vRealize Automation-Upgrade aus einem beliebigen Grund fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten unter *Configuring vRealize Suite 6.0 for Backup and Restore* (Konfigurieren von vRealize Suite 6.0 zur Sicherung und Wiederherstellung) in der Dokumentation zu vRealize Suite.

Sichern Ihrer Umgebung

Fahren Sie vor dem Beginn des Upgrades den IaaS-Windows-Server von vRealize Automation und alle Manager-Maschinen herunter, identifizieren Sie virtuelle Appliance-Maschinen und erstellen Sie einen Snapshot. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie über den Snapshot zur letzten bekannten fehlerfreien Konfiguration zurückkehren und ein erneutes Upgrade versuchen.

Voraussetzungen

- Ab vRealize Automation 7.0 wird die PostgreSQL-Datenbank immer im Hochverfügbarkeitsmodus konfiguriert. Melden Sie sich bei der Verwaltungskonsole an und navigieren Sie zu **vRA -Einstellungen > Datenbank**, um den aktuellen Master-Knoten zu suchen.
- Wenn die vRealize Automation MSSQL-Datenbank nicht auf dem IaaS-Server gehostet wird, erstellen Sie eine Datenbanksicherungsdatei.
- Überprüfen Sie, ob die Sicherungsanforderungen erfüllt sind. Siehe „[Sichern und Speichern Ihrer vorhandenen Umgebung](#)“, auf Seite 13.
- Überprüfen Sie, ob ein Snapshot des Systems erstellt wurde, während es heruntergefahren war. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *vSphere 6.0*.

Wenn Sie das System nicht herunterfahren können, erstellen Sie einen In-Memory-Snapshot aller Knoten.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine Sicherung des gesamten Systems verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter *Configuring vRealize Suite 6.0 for Backup and Restore by Using Symantec NetBackup 7.6* (Konfigurieren von vRealize Suite 6.0 zur Sicherung und Wiederherstellung unter Verwendung von Symantec NetBackup 7.6) unter der Adresse <http://www.vmware.com/pdf/vrealize-suite-60-backup-and-restore-netbackup.pdf>.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei vCenter Server an.
- 2 Suchen Sie die IaaS-Windows-Maschinen von vRealize Automation 7.0 und die vRealize Automation-Appliance-Knoten.
- 3 Wählen Sie eine Maschine aus und klicken Sie auf **Gast herunterfahren** in der folgenden Reihenfolge.
 - a IaaS-Windows-Server-Maschinen
 - b vRealize Automation-Appliance-Knoten
- 4 Erstellen Sie einen Snapshot aller vRealize Automation 7.0-Maschinen.
- 5 Erweitern Sie Festplatte 1 auf 50 GB für jede vRealize Automation-Appliance. Klonen Sie jeden Appliance-Knoten und führen Sie das Upgrade auf den geklonten Maschinen durch, um eine vollständige Sicherung zu erstellen. Bewahren Sie das Original auf, für den Fall, dass eine Systemwiederherstellung zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich ist.
- 6 Schalten Sie das System ein.

Anweisungen finden Sie in der vRealize Automation 6.2-Version des Abschnitts zum Start von vRealize Automation unter

<http://pubs.vmware.com/vra-62/topic/com.vmware.vra.system.administration.doc/GUID-4A4BD979-61EF-4590-AEDF-6A9BA42426B6.html>.

HINWEIS Die URL des Themas sollte „vra-62“ enthalten.

- 7 Überprüfen Sie, ob das System voll funktionsfähig ist.

Weiter

„Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server“, auf Seite 15

Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, fahren Sie vCloud Automation Center-Dienste auf Ihren IaaS-Windows-Servern herunter.

Fahren Sie die vCloud Automation Center-Dienste in der empfohlenen Reihenfolge für alle Server herunter, auf denen IaaS-Dienste ausgeführt werden.

HINWEIS Außer für eine passive Sicherungsinstanz des Manager Service muss der Starttyp für alle Dienste während des Upgrades auf „Automatisch“ eingestellt sein. Das Upgrade schlägt fehl, wenn Sie die Dienste auf „Manuell“ einstellen.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei Ihrem IaaS-Windows-Server an.
- 2 Wählen Sie **Start > Verwaltung > Dienste** aus.
- 3 Fahren Sie die Dienste in der folgenden Reihenfolge herunter. Achten Sie darauf, die Maschine selbst nicht herunterzufahren.

Jede virtuelle Maschine verfügt über einen Management-Agent, der mit jedem Satz von Diensten gestoppt werden sollte.

 - a Alle VMware vCloud Automation Center-Agents
 - b Alle VMware DEM-Worker
 - c VMware DEM-Orchestrator
 - d VMware vCloud Automation Center-Dienst
- 4 Deaktivieren Sie für Bereitstellungen, die Lastausgleichsdienste verwenden, alle sekundären Knoten für den Lastausgleichsdienst für die verteilte Installation.
- 5 Deaktivieren Sie für Bereitstellungen, die Lastausgleichsdienste verwenden, alle vRealize Automation-Integritätsmonitore und stellen Sie sicher, dass der Datenverkehr an den primären Knoten weitergeleitet wird.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass der unter Microsoft Internet Information Services 7.5 gehostete IaaS-Dienst ausgeführt wird.
 - Geben Sie die URL **https://webhostname/Repository/Data/MetaModel.svc** ein, um zu überprüfen, ob das Web-Repository ausgeführt wird. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, werden keine Fehler zurückgegeben und eine Liste der Modelle wird im XML-Format angezeigt.
 - Überprüfen Sie den in der Datei „Repository.log“ im Webknoten der IaaS-Maschine aufgezeichneten Status. Die Datei ist im VCAC-Basisordner unter /Server/Model Manager Web/Logs/Repository.log gespeichert, und es sollte der Status „OK“ gemeldet werden.

Weiter

„Erhöhen der vCenter Server-Hardwareressourcen für das Upgrade“, auf Seite 16 .

Erhöhen der vCenter Server -Hardwareressourcen für das Upgrade

Bevor Sie mit dem Upgrade fortfahren, müssen Sie die Hardwareressourcen für jede vRealize Automation-Appliance erhöhen.

Wenn Sie Snapshots von den vRealize Automation-Appliances erstellt haben, müssen Sie die Appliances klonen und die Hardwareressourcen in den Klonen erhöhen. Stellen Sie sicher, dass mindestens 60 GB freier Speicherplatz für jede Appliance in vCenter zur Verfügung stehen. Fahren Sie nach dem Klonen der Appliances die ursprünglichen Appliances herunter, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

Diese Schritte basieren auf dem Windows-Client.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei vCenter Server an.
- 2 Wählen Sie die vRealize Automation-Appliance aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
- 3 Erweitern Sie die Größe von Festplatte 1 auf 50 GB.
 - a Wählen Sie Festplatte 1 aus.
 - b Ändern Sie die Größe in 50 GB.
 - c Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Klicken Sie auf **Beenden**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Erstellt einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Weiter

Laden Sie das Update herunter. Weitere Informationen finden Sie unter „[Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances](#)“, auf Seite 18.

Neukonfigurieren von Festplatte 1 auf allen vRealize Automation - Appliance-Knoten

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, müssen Sie Festplatte 1 auf der vRealize Automation-Version neu konfigurieren, von der aus Sie das Upgrade durchführen.

Führen Sie diesen Vorgang nacheinander für alle Replikate von Appliance-Knoten und dann für den Master-Knoten durch.

HINWEIS Wenn Sie diesen Vorgang ausführen, werden möglicherweise die folgenden Warnmeldungen angezeigt:

- **WARNING: Re-reading the partition table failed with error 16:**
Device or resource busy. The kernel still uses the old table. The new table will be used at the next reboot or after you run `partprobe(8)` or `kpartx(8)` Syncing disks.
- **Error: Partition(s) 1 on /dev/sda have been written, but we have been unable to inform the kernel of the change, probably because it/they are in use. As a result, the old partition(s) will remain in use. You should reboot now before making further changes.**

Ignorieren Sie diese Meldung: Sie sollten jetzt einen Neustart durchführen, bevor Sie weitere Änderungen vornehmen. Wenn Sie das System vor Schritt 10 neu starten, wird der Upgradevorgang unterbrochen.

Vorgehensweise

- 1 Schalten Sie die vRealize Automation-Appliance ein und melden Sie sich unter Verwendung von SSH bei der Appliance an.
 - 2 Beenden Sie alle vRealize Automation-Dienste.
 - a `service vcac-server stop`
 - b `service vco-server stop`
 - c `service vpostgres stop`
 - 3 Unmounten der Auslagerungspartition:
swapoff -a
 - 4 Löschen der vorhandenen Festplatte 1-Partitionen und Erstellen einer 44-GB-Root-Partition und einer 6-GB-Auslagerungspartition:
(echo d; echo 2; echo d; echo 1; echo n; echo p; echo ; echo ; echo '+44G'; echo n; echo p; echo ; echo ; echo ; echo w; echo p; echo q) | fdisk /dev/sda
 - 5 Ändern des Typs der Auslagerungspartition:
(echo t; echo 2; echo 82; echo w; echo p; echo q) | fdisk /dev/sda
 - 6 Festlegen des Startkennzeichens für Festplatte 1:
(echo a; echo 1; echo w; echo p; echo q) | fdisk /dev/sda
 - 7 Registrieren der Partitionsänderungen im Linux-Kernel.
partprobe
-
- HINWEIS** Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass Sie vor dem Vornehmen weiterer Änderungen einen Neustart durchführen sollen, können Sie diese ignorieren. Durch einen Neustart des Systems vor Schritt 10 wird der Upgradevorgang unterbrochen.
-
- 8 Formatieren der neuen Auslagerungspartition.
mkswap /dev/sda2
 - 9 Mounten der Auslagerungspartition.
swapon -a
 - 10 Neustarten der vRealize Automation-Appliance.
 - 11 Ändern Sie nach dem Neustart der Appliance die Größe der Partitionstabelle der Festplatte 1.
resize2fs /dev/sda1
 - 12 Stellen Sie sicher, dass die Festplattenerweiterung erfolgreich war, indem Sie `df -h` ausführen und überprüfen, ob der verfügbare Festplattenspeicher in `/dev/sda1` größer als 3 GB ist.
 - 13 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 11 in allen anderen vRealize Automation-Appliances.
 - 14 Fahren Sie alle Replikate von vRealize Automation-Appliance-Knoten herunter.

Weiter

[„Installieren des Updates auf der vRealize Automation-Appliance“](#), auf Seite 21

Herunterladen von Updates für vRealize Automation -Appliances

Auf der Clientverwaltungsseite für Ihre Appliance können Sie nach Updates suchen und die Updates mithilfe einer der folgenden Methoden herunterladen.

- [Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances aus einem VMware-Repository](#) auf Seite 18

Sie können das Update für Ihre vRealize Automation-Appliance aus einem öffentlichen Repository auf der vmware.com-Website herunterladen.

- [Herunterladen von Updates für virtuelle Appliances zur Verwendung mit einem CD-ROM-Laufwerk](#) auf Seite 18

Sie können Ihre virtuelle Appliance von einer ISO-Datei aktualisieren, die die Appliance vom virtuellen CD-ROM-Laufwerk liest.

Herunterladen von Updates für vRealize Automation -Appliances aus einem VMware -Repository

Sie können das Update für Ihre vRealize Automation-Appliance aus einem öffentlichen Repository auf der vmware.com-Website herunterladen.

Voraussetzungen

[„Sichern Ihrer Umgebung“](#), auf Seite 14

Vergewissern Sie sich, dass die virtuelle Appliance eingeschaltet ist.

Vorgehensweise

- 1 Wechseln Sie zur Verwaltungskonsole für Ihre virtuelle Appliance unter Verwendung des vollqualifizierten Domännennamens, `https://va-hostname.domain.name:5480`.
- 2 Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **root** und dem Kennwort an, das Sie bei der Bereitstellung der Appliance angegeben haben.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Update**.
- 4 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 5 (Optional) Legen Sie im Bereich „Automatische Updates“ fest, wie oft nach Updates gesucht werden soll.
- 6 Wählen Sie im Bereich „Update-Repository“ die Option **Standard-Repository verwenden** aus.
Das Standard-Repository wird auf die korrekte VMware.com-URL festgelegt.
- 7 Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Weiter

[„Installieren des Updates auf der vRealize Automation-Appliance“](#), auf Seite 21

Herunterladen von Updates für virtuelle Appliances zur Verwendung mit einem CD-ROM-Laufwerk

Sie können Ihre virtuelle Appliance von einer ISO-Datei aktualisieren, die die Appliance vom virtuellen CD-ROM-Laufwerk liest.

Voraussetzungen

- [„Sichern Ihrer Umgebung“](#), auf Seite 14.

- Alle CD-ROM-Laufwerke, die Sie für das Upgrade verwenden, müssen zunächst aktiviert werden, bevor Sie eine vRealize Automation-Appliance aktualisieren. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines CD-ROM-Laufwerks zu einer virtuellen Maschine im vSphere-Client finden Sie im vSphere-Dokumentationscenter.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie die ISO-Datei für das Update von der vmware.com-Website herunter.
- 2 Suchen Sie die heruntergeladene Datei auf Ihrem System, um sicherzustellen, dass die Dateigröße der Größe der Datei auf der Website vmware.com entspricht.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass die virtuelle Appliance eingeschaltet ist.
- 4 Verbinden Sie das CD-ROM-Laufwerk für die virtuelle Appliance, die Sie aktualisieren, mit der ISO-Datei, die Sie heruntergeladen haben.
- 5 Wechseln Sie zur Verwaltungskonsolle für Ihre virtuelle Appliance unter Verwendung des vollqualifizierten Domännennamens, <https://va-hostname.domain.name:5480>.
- 6 Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **root** und dem Kennwort an, das Sie bei der Bereitstellung der Appliance angegeben haben.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Update**.
- 8 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 9 Wählen Sie unter „Update-Repository“ die Option **CD-ROM-Updates verwenden** aus.
- 10 Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Aktualisieren der vRealize Automation -Appliance

3

Sobald die Voraussetzungen für das Upgrade erfüllt sind und das Update der virtuellen Appliance heruntergeladen wurde, installieren Sie die Updates und konfigurieren einige Einstellungen für den ersten vRealize Automation-Appliance-Knoten neu.

Nachdem Sie das Upgrade des ersten vRealize Automation-Appliance-Knotens ausgeführt haben, führen Sie ein Upgrade des primären IaaS Windows-Servers, von vRealize Orchestrator, der sekundären vRealize Automation-Appliance-Knoten und der sekundären IaaS Windows-Server durch.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „[Installieren des Updates auf der vRealize Automation-Appliance](#)“, auf Seite 21
- „[Installieren des Updates auf zusätzlichen vRealize Automation-Appliances](#)“, auf Seite 22

Installieren des Updates auf der vRealize Automation -Appliance

Sie installieren das Update auf der vRealize Automation-Appliance und konfigurieren Appliance-Einstellungen.

Details zu den über CEIP gesammelten Daten und dem Zweck zur Verwendung dieses Programms durch VMware finden Sie im Trust & Assurance Center unter <http://www.vmware.com/trustvmware/ceip.html>.

Schließen Sie während der Installation der Aktualisierung nicht die Verwaltungskonsole.

Voraussetzungen

- Wählen Sie eine Downloadmethode aus und laden Sie das Update herunter. Siehe „[Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances](#)“, auf Seite 18.
- Informationen zu Hochverfügbarkeitsbereitstellungen finden Sie unter „[Sichern Ihrer Umgebung](#)“, auf Seite 14.
- Vergewissern Sie sich bei Hochverfügbarkeitsbereitstellungen mit Lastausgleichsdienst, dass die Integritätsprüfung auf allen Lastausgleichsdiensten deaktiviert ist.
- Wenn der Katalog „Gemeinsame Komponenten“ installiert ist, müssen Sie die Komponente vor dem Upgrade deinstallieren. Informationen zum Deinstallieren, Installieren und Upgrade des Katalogs „Gemeinsame Komponenten“ finden Sie in der Dokumentation zum Katalog „Gemeinsame Komponenten“.
- Vergewissern Sie sich, dass alle gespeicherten und laufenden Anforderungen erfolgreich abgeschlossen wurden, bevor Sie das Upgrade ausführen.
- (Nur Upgrade von vRealize Automation 7.0 auf 7.0.1) Überprüfen Sie, ob das im Knowledgebase-Artikel 2144876 beschriebene erforderliche Skript ausgeführt wird.

- Überprüfen Sie, ob der Wert für die Nachrichtensignaturprüfung deaktiviert ist. Siehe [Kapitel 1, „Aktualisieren von vRealize Automation“](#), auf Seite 7.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie die vRealize Automation-Appliance-Verwaltungskonsolle für die Aktualisierung.
 - a Wechseln Sie zur Verwaltungskonsolle für Ihre virtuelle Appliance unter Verwendung des vollqualifizierten Domänennamens, `https://va-hostname.domain.name:5480`.
 - b Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **root** und dem Kennwort an, das Sie bei der Bereitstellung der Appliance angegeben haben.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und überprüfen Sie, ob alle Dienste außer „iaas-service“ als REGISTRIERT aufgeführt sind.

Mindestens ein VCO-Dienst sollte registriert sein. Wenn andere VCO-Dienste nicht registriert sind, behalten Sie sie ohne Registrierung bei.
 - d Klicken Sie auf die Registerkarte **Update**.
- 2 Klicken Sie auf **Status**.
- 3 Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**, um zu überprüfen, ob ein Update verfügbar ist.
- 4 (Optional) Klicken Sie für Instanzen von vRealize Automation-Appliance im Bereich „Appliance-Version“ auf **Details**, um Informationen zum Speicherort von Versionshinweisen anzuzeigen.
- 5 Klicken Sie auf **Updates installieren**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Öffnen Sie die Protokolldateien, um sich zu vergewissern, dass das Upgrade erfolgreich verläuft.

`/opt/vmware/var/log/vami/updatecli.log`, `/opt/vmware/var/log/vami/vami.log` und `/var/log/vmware/horizon/horizon.log`.

Wenn Sie sich während des Upgrade-Prozesses abmelden und anschließend wieder anmelden, wird der Fortschritt des Updates in der Protokolldatei angezeigt. In der Datei `update.cli.log` werden möglicherweise Informationen zu der Version von vRealize Automation angezeigt, über die Sie das Upgrade durchführen. Ignorieren Sie diese Datei. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt während des Upgrades geändert.

Die benötigte Zeit für das Beenden des Updates hängt von der Umgebung der Website ab.

Weiter

[„Installieren des Updates auf zusätzlichen vRealize Automation-Appliances“](#), auf Seite 22

Installieren des Updates auf zusätzlichen vRealize Automation - Appliances

In einer High Availability-Umgebung ist die virtuelle Master-Appliance der Knoten, der die eingebettete PostgreSQL im Master-Modus ausführt. Die anderen Knoten in der Umgebung führen die eingebettete PostgreSQL-Datenbank im Replikatmodus aus. Während des Upgrades sind für das Replikat einer virtuellen Appliance keine Datenbankänderungen erforderlich.

Schließen Sie während der Installation der Aktualisierung nicht die Verwaltungskonsolle.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Updates der virtuellen Appliance heruntergeladen haben. Siehe [„Herunterladen von Updates für vRealize Automation-Appliances“](#), auf Seite 18.

Vorgehensweise

- 1 Suchen Sie den Knoten der sekundären vRealize Automation-Appliance und schalten Sie sie ein.
- 2 Öffnen Sie die vRealize Automation-Appliance-Verwaltungskonsole für die Aktualisierung.
 - a Wechseln Sie zur Verwaltungskonsole für Ihre virtuelle Appliance unter Verwendung des vollqualifizierten Domänennamens, `https://va-hostname.domain.name:5480`.
 - b Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **root** und dem Kennwort an, das Sie bei der Bereitstellung der Appliance angegeben haben.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte **Update**.
- 3 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 4 Wählen Sie den Download der Aktualisierungen aus einem Standard-Repository, angegebenen Repository oder einer CDROM im Abschnitt „Update-Repository“ aus.
- 5 Klicken Sie auf **Status**.
- 6 Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**, um zu überprüfen, ob ein Update verfügbar ist.
- 7 Klicken Sie auf **Updates installieren**.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.
Es wird eine Informationsmeldung angezeigt, die besagt, dass das Update ausgeführt wird.
- 9 Öffnen Sie die Protokolldateien, um sich zu vergewissern, dass die Aktualisierung erfolgreich verläuft.
`/opt/vmware/var/log/vami/vami.log` und `/var/log/vmware/horizon/horizon.log`
Wenn Sie sich während des Upgrade-Prozesses abmelden und anschließend wieder anmelden, wird der Fortschritt des Updates in der Protokolldatei `/opt/vmware/var/log/vami/updatecli.log` angezeigt.
Die benötigte Zeit für das Beenden des Updates hängt von der Umgebung der Website ab.
- 10 Melden Sie sich von der vRealize Automation-Appliance ab, löschen Sie den Cache Ihres Webbrowsers und melden Sie sich dann bei der Verwaltungskonsole der vRealize Automation-Appliance an.
- 11 Starten Sie die virtuelle Appliance neu.
 - a Klicken Sie auf die Registerkarte **System**.
 - b Klicken Sie auf **Neustart** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- 12 Melden Sie sich an der vRealize Automation-Appliance an.
- 13 Wählen Sie **vRA-Einstellungen > Cluster** aus.
- 14 Vergewissern Sie sich, dass alle Dienste auf der Registerkarte **Dienst** aufgeführt sind.
- 15 Führen Sie die folgenden Schritte für jedes Mandantenverzeichnis aus, das Sie bei der Migration erstellen.
Sie müssen diese Schritte vor der Aktivierung der virtuellen Appliances im Lastausgleichsdienst ausführen.
 - a Melden Sie sich bei der vRealize Automation-Appliance-Verwaltungskonsole als **Mandantenadministrator** an.
 - b Wählen Sie **Administration > Verzeichnis** aus.
 - c Wählen Sie den Verzeichnisnamen und anschließend **Identitätsanbieter** aus.
 - d Klicken Sie auf den Namen des Identitätsanbieters in der verfügbaren Auswahl, zum Beispiel `WorkspaceIPD_1`.

- e Fügen Sie im **Konnektor**-Dropdown-Menü die zusätzliche Appliance hinzu und geben Sie das BIND-DN-Kennwort ein.
- f Ändern Sie im Textfeld **IdP-Hostname** den vorhandenen Wert auf den Hostnamen des Lastausgleichsdiensts der virtuellen Appliance, zum Beispiel vcacva701.sqa.local.
- g Klicken Sie auf **Speichern**.

Weiter

[„Herunterladen des IaaS-Installationsprogramms“](#), auf Seite 25

Aktualisieren der IaaS-Server-Komponenten

4

Ein Systemadministrator aktualisiert die IaaS-Server-Komponenten einschließlich der SQL-Datenbank.

Wenn eine Katalogkomponente „Gemeinsame Komponenten“ installiert ist, muss die Komponente vor der Aktualisierung deinstalliert und im Anschluss an die Aktualisierung mit der entsprechenden Version erneut installiert werden. Informationen zum Deinstallieren, Installieren und Upgrade des Katalogs „Gemeinsame Komponenten“ finden Sie in der Dokumentation zum Katalog „Gemeinsame Komponenten“.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Herunterladen des IaaS-Installationsprogramms“](#), auf Seite 25
- [„Aktualisieren der IaaS-Komponenten“](#), auf Seite 26

Herunterladen des IaaS-Installationsprogramms

Das IaaS-Installationsprogramm laden Sie auf die Maschine herunter, auf der die IaaS-Komponenten installiert sind, für die ein Upgrade durchgeführt werden soll.

Etwasige Zertifikatswarnungen während dieses Vorgangs können ignoriert werden.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Microsoft .NET Framework 4.5.2 oder höher auf der IaaS-Installationsmaschine installiert ist. Das .NET-Installationsprogramm können Sie von der Webseite für das vRealize Automation-Installationsprogramm herunterladen. Wenn Sie .NET auf 4.5.2 aktualisieren, nachdem Sie die Dienste heruntergefahren und die Maschine im Rahmen der Installation neu gestartet haben, müssen Sie die Dienste erneut anhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server“](#), auf Seite 15.
- Achten Sie bei Verwendung von Internet Explorer zum Herunterladen darauf, dass „Verstärkte Sicherheitskonfiguration“ nicht aktiviert ist. Siehe `res://iesetup.dll/SoftAdmin.htm`.
- Melden Sie sich als lokaler Administrator an dem Windows-Server an, auf dem eine oder mehrere IaaS-Komponenten installiert sind, für die ein Upgrade durchgeführt werden soll.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL für die Downloadseite des Windows-Installationsprogramms ein.

Beispiel: `https://vcac-va-hostname.domain.name:5480/installer`, wobei `vcac-va-hostname.domain.name` der Name des primären vRealize Automation-Appliance-Knotens (Master) ist.

- 3 Klicken Sie auf den Link **IaaS-Installationsprogramm**.

- 4 Speichern Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die Installationsdatei, „*setup__vcac-va-hostname.domain.name@5480.exe*“, auf dem Desktop.

Ändern Sie den Dateinamen nicht. Er wird verwendet, um die Installation mit der vRealize Automation-Appliance zu verbinden.

Weiter

„Aktualisieren der IaaS-Komponenten“, auf Seite 26

Aktualisieren der IaaS-Komponenten

Sie müssen die Datenbank aktualisieren und alle Systeme konfigurieren, auf denen IaaS-Komponenten installiert sind. Sie können diese Schritte für Minimal- und verteilte Installationen befolgen.

Vergewissern Sie sich, dass Snapshots der IaaS-Servers in Ihrer Bereitstellung verfügbar sind. Wenn die Aktualisierung fehlschlägt, können Sie den Snapshot wiederherstellen und eine erneute Aktualisierung versuchen.

Falls Sie nicht über die Berechtigung zum Aktualisieren der SQL-Datenbank verfügen, wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator, um zunächst die SQL-Datenbank mithilfe der auf der Downloadseite des Webkonsolen-Installationsprogramms bereitgestellten Skripts für die Datenbankaktualisierung zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktualisieren der Datenbank in *Aktualisieren auf vRealize Automation 6.2.x*“.

Führen Sie die Aktualisierung so durch, dass die Dienste in folgender Reihenfolge aktualisiert werden:

- 1 Websites

Wenn Sie einen Lastausgleichsdienst verwenden, deaktivieren Sie den Datenverkehr auf allen nicht primären Knoten.

Schließen Sie die Aktualisierung auf einem Server ab, bevor Sie den nächsten Server aktualisieren, der einen Website-Dienst ausführt. Starten Sie mit dem Server, auf dem die Komponente „Model Manager-Daten“ installiert ist.

- 2 Manager Services

Aktualisieren Sie zunächst den aktiven Manager Service und dann den passiven Manager Service.

Falls die SSL-Verschlüsselung nicht aktiviert ist, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die SSL-Verschlüsselung im Konfigurationsdialogfeld für die IaaS-Aktualisierung neben der SQL-Definition.

- 3 DEM-Orchestrator und -Workers

Aktualisieren Sie alle DEM-Orchestratoren und -Workers. Schließen Sie die Aktualisierung auf einem Server ab, bevor Sie den nächsten Server aktualisieren.

- 4 Agents

Schließen Sie die Aktualisierung auf einem Server ab, bevor Sie den nächsten Server aktualisieren, der einen Agent ausführt.

- 5 Management-Agent

Wird im Rahmen des Aktualisierungsprozesses automatisch aktualisiert.

Wenn Sie verschiedene Dienste auf einem Server verwenden, werden bei der Aktualisierung die Dienste in der richtigen Reihenfolge aktualisiert. Wenn Ihre Site z. B. Website-Dienste und Manager Services auf dem gleichen Server hat, wählen Sie beide für die Aktualisierung aus. Das Aktualisierungs-Installationsprogramm wendet die Updates in der richtigen Reihenfolge an. Sie müssen die Aktualisierung auf einem Server abschließen, bevor Sie mit der Aktualisierung eines anderen Servers beginnen.

HINWEIS Wenn Ihre Bereitstellung einen Lastausgleichsdienst verwendet, muss die erste Appliance, die aktualisiert werden soll, mit dem Lastausgleichsdienst verbunden sein. Alle anderen Instanzen von vRealize Automation-Appliance-Appliances müssen für den Datenverkehr des Lastausgleichsdiensts deaktiviert werden, bevor Sie die Aktualisierung anwenden, um Cachefehler zu vermeiden.

Voraussetzungen

- [„Sichern Ihrer Umgebung“](#), auf Seite 14.
- [„Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server“](#), auf Seite 15.
- [„Herunterladen des IaaS-Installationsprogramms“](#), auf Seite 25.
- Überprüfen Sie, ob Sie die Voraussetzungsprüfung ausgeführt haben, um sicherzustellen, dass der Windows-Server für IaaS-Komponenten ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Wenn Sie die Voraussetzungsprüfung ausführen und Ihr System neu starten müssen, müssen Sie die vRealize Automation-Dienste auf Ihrem IaaS-Windows-Server herunterfahren. Siehe [„Herunterfahren von vCloud Automation Center-Diensten auf Ihrem IaaS-Windows-Server“](#), auf Seite 15.

- Wenn der Katalog „Gemeinsame Komponenten“ installiert ist, müssen Sie ihn vor dem Upgrade deinstallieren. Informationen zum Deinstallieren, Installieren und Upgrade des Katalogs „Gemeinsame Komponenten“ finden Sie in der Dokumentation zum Katalog „Gemeinsame Komponenten“.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie einen Lastausgleichsdienst verwenden, bereiten Sie die Umgebung vor.
 - a Vergewissern Sie sich, dass die Website, auf der Model Manager-Daten installiert sind, für Datenverkehr des Lastausgleichsdiensts aktiviert ist.
Diesen Knoten erkennen Sie am Vorhandensein des Ordners <vCAC-Ordner>\Server\ConfigTool.
 - b Deaktivieren Sie alle anderen Websites und nicht-primären Manager Services für den Datenverkehr des Lastausgleichsdiensts.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Setupdatei `setup__vra-va-hostname.do-main.name@5480.exe` und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Geben Sie auf der Anmeldeseite die Administratoranmeldedaten für Ihre aktuelle Bereitstellung ein.
Der Benutzername lautet „root“ und das Kennwort ist dasjenige, das Sie bei der Bereitstellung der Appliance angegeben haben.
- 6 Wählen Sie **Zertifikat akzeptieren** aus.
- 7 Vergewissern Sie sich auf der Seite Installationstyp, dass **Aktualisierung** ausgewählt ist.
Wenn **Aktualisierung** nicht ausgewählt ist, sind die Komponenten auf diesem System bereits auf diese Version aktualisiert.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.

9 Konfigurieren Sie die Aktualisierungseinstellungen.

Option	Aktion
Beim Aktualisieren der Model Manager-Daten	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Model Manager-Daten im Abschnitt „vCAC-Server“.</p> <p>Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Aktualisieren Sie Model Manager-Daten nur einmal. Wenn Sie die Setup-Datei auf mehreren Maschinen ausführen, um eine verteilte Installation zu aktualisieren, funktionieren die Webserver nicht mehr, während die Versionen der Webserver und der Model Manager-Daten nicht übereinstimmen. Wenn Sie die Model Manager-Daten und alle Webserver aktualisiert haben, sollten alle Webserver funktionieren.</p>
Keine Aktualisierung der Model Manager-Daten	<p>Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Model Manager-Daten im Abschnitt „vCAC-Server“.</p>
So behalten Sie angepasste Workflows als neueste Version in den Model Manager-Daten bei	<p>Wenn Sie die Model Manager-Daten aktualisieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Meine neuesten Workflow-Versionen beibehalten im Abschnitt der Erweiterbarkeits-Workflows.</p> <p>Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Angepasste Workflows werden immer beibehalten. Mit dem Kontrollkästchen wird nur die Reihenfolge der Versionen bestimmt. Wenn Sie vRealize Automation Designer zum Benutzerdefinieren von Workflows im Model Manager verwendet haben, wählen Sie diese Option, um die neueste Version jedes benutzerdefinierten Workflows vor der Aktualisierung als neueste Version nach der Aktualisierung beizubehalten.</p> <p>Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird die mit vRealize Automation Designer bereitgestellte Version jedes Workflows die neueste Version nach der Aktualisierung, und die neueste Version vor der Aktualisierung wird zur zweitneuesten.</p> <p>Weitere Informationen zu vRealize Automation Designer finden Sie unter <i>Lebenszyklus-Erweiterbarkeit</i>.</p>
Beim Upgrade eines Distributed Execution Manager oder eines Proxy-Agents	<p>Geben Sie die Anmeldedaten für das Administratorkonto im Abschnitt des Dienstkontos ein.</p> <p>Alle Dienste, die Sie aktualisieren, werden unter diesem Konto ausgeführt.</p>
So geben Sie die Microsoft SQL Server-Datenbank an	<p>Wenn Sie die Model Manager-Daten aktualisieren, geben Sie die Namen des Datenbankservers und der Datenbankinstanz in das Textfeld Server im Abschnitt der Installationsinformationen für die Microsoft SQL Server-Datenbank ein. Geben Sie einen vollqualifizierten Domänennamen (FQDN) als Datenbankservernamen in das Textfeld Datenbankname ein.</p> <p>Wenn die Datenbank sich an einem anderen als dem Standard-SQL-Port befindet, geben Sie in der Spezifikation der Serverinstanz die Portnummer an. Die Microsoft SQL-Standardportnummer lautet 1433.</p> <p>Beim Aktualisieren der Managerknoten wird die MSSQL-SSL-Option standardmäßig ausgewählt. Wenn Ihre Datenbank SSL nicht verwendet, deaktivieren Sie SSL für Datenbankverbindung verwenden.</p>

10 Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Vergewissern Sie sich, dass alle zu aktualisierenden Dienste auf der Seite „Bereit für Upgrade“ aufgeführt werden, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Die Aktualisierungsseite und eine Statusanzeige werden angezeigt. Nachdem der Aktualisierungsprozess abgeschlossen ist, wird die Schaltfläche **Weiter** aktiv.

12 Klicken Sie auf **Weiter**.

13 Klicken Sie auf **Beenden**.

14 Vergewissern Sie sich, dass alle Dienste neu gestartet wurden,

15 Wiederholen Sie diese Schritte für jeden IaaS-Server in Ihrer Bereitstellung in der empfohlenen Reihenfolge.

- 16 Nachdem alle Komponenten aktualisiert wurden, melden Sie sich bei der Verwaltungskonsolle der Appliance an und vergewissern Sie sich, dass jetzt alle Dienste, darunter auch IaaS, registriert sind.

Alle ausgewählten Komponenten werden auf die neue Version aktualisiert.

Weiter

Wenn in Ihrer Bereitstellung ein Lastausgleichsdienst verwendet wird, aktualisieren Sie für jeden Lastausgleichsdienstknoten die Verwendung von vRealize Automation 7.0.1-Integritätsprüfungen und aktivieren Sie den Datenverkehr des Lastausgleichsdiensts erneut für alle nicht verbundenen Knoten. Wenn Ihre vorherige Bereitstellung eine eingebettete Postgres-Instanz mit Lastausgleichsdienst verwendet, deaktivieren Sie alle Knoten im Postgres-Pool, da sie für Version 7.0.1 nicht benötigt werden. Löschen Sie den Pool zu einem geeigneten Zeitpunkt. Weitere Informationen finden Sie unter .

Benutzer oder Gruppen zu einer Active Directory-Verbindung hinzufügen

5

Sie können Benutzer oder Gruppen zu einer vorhandenen Active Directory-Verbindung hinzufügen.

Das Verzeichnisverwaltung-Benutzerauthentifizierungssystem der Verzeichnisverwaltung importiert beim Hinzufügen von Gruppen und Benutzern Daten aus Active Directory, und die Geschwindigkeit des Systems wird durch Active Directory-Funktionen eingeschränkt. Je nach Anzahl der hinzuzufügenden Gruppen und Benutzer können Importvorgänge daher eventuell viel Zeit in Anspruch nehmen. Beschränken Sie, um diesen eventuell auftretenden Verzögerungen oder Problemen entgegenzuwirken, die Anzahl der Gruppen und Benutzer auf jene, die für den Betrieb von vRealize Automation erforderlich sind. Falls sich die Leistung verringert oder Fehler auftreten, schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und stellen Sie sicher, dass Active Directory die erforderliche Arbeitsspeichermenge von Ihrer Bereitstellung zugeteilt wurde. Wenn das Problem weiterhin besteht, erhöhen Sie die Arbeitsspeicherzuteilung für Active Directory nach Bedarf. Bei Bereitstellungen mit einer großen Anzahl von Benutzern und Gruppen muss möglicherweise die Arbeitsspeicherzuteilung für Active Directory auf bis zu 24 GB erhöht werden.

Beim Ausführen eines Synchronisierungsvorgangs für eine vRealize Automation-Bereitstellung mit vielen Benutzern und Gruppen kann eine Verzögerung auftreten, wenn die Meldung Synchronisierung läuft angezeigt wird, bevor die Details des Synchronisierungsprotokolls angezeigt werden. Auch kann sich der Zeitstempel der Protokolldatei von der Zeit unterscheiden, die vom System für den Abschluss des Synchronisierungsvorgangs angegeben wird.

HINWEIS Sie können einen Synchronisierungsvorgang nicht mehr abbrechen, nachdem er initiiert wurde.

Voraussetzungen

- Installierter Connector mit aktiviertem Aktivierungscode. Auf der Seite „Benutzerattribute“ können Sie die erforderlichen Standardattribute auswählen und zusätzliche Attribute hinzufügen.
- Liste der Active Directory-Gruppen und -Benutzer, die aus Active Directory synchronisiert werden sollen.
- Für Active Directory über LDAP gehören zu den erforderlichen Informationen der Basis-DN, der Bind-DN und das Bind-DN-Kennwort.
- Für die integrierte Windows-Authentifizierung von Active Directory werden die Bind-Benutzer-UPN-Adresse und das entsprechende Kennwort benötigt.
- Wenn auf Active Directory über SSL zugegriffen wird, ist eine Kopie des SSL-Zertifikats erforderlich.
- Verfügen Sie über eine Active Directory-Umgebung mit integrierter Windows-Authentifizierung, in der mehrere Gesamtstrukturen konfiguriert sind, und enthält die lokale Domänengruppe Mitglieder aus Domänen in unterschiedlichen Gesamtstrukturen, müssen Sie sicherstellen, dass der Bind-DN-Benutzer der Administratorgruppe der Domäne hinzugefügt wurde, die die lokalen Domänengruppe enthält. Wird dies versäumt, fehlen diese Benutzer in der lokalen Domänengruppe.
- Melden Sie sich an der vRealize Automation-Konsole als **Mandantenadministrator** an.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie **Administration > Verwaltung der Verzeichnisse > Verzeichnisse** aus.
- 2 Klicken Sie auf den gewünschten Verzeichnisnamen.
- 3 Klicken Sie auf **Synchronisierungseinstellungen**, um ein Dialogfeld mit Synchronisierungsoptionen zu öffnen.
- 4 Klicken Sie je nachdem, ob Sie die Benutzerkonfiguration oder die Gruppenkonfiguration ändern möchten, auf das entsprechende Symbol.

So bearbeiten Sie die Gruppenkonfiguration:

- Zum Hinzufügen von Gruppen klicken Sie auf das Symbol +, um eine neue Zeile für Gruppen-DN-Definitionen hinzuzufügen, und geben Sie den entsprechenden Gruppen-DN ein.
- Um eine Gruppen-DN-Definition zu löschen, klicken Sie beim gewünschten Gruppen-DN auf das Symbol x.

So bearbeiten Sie die Benutzerkonfiguration:

- ◆ Zum Hinzufügen von Benutzern klicken Sie auf das Symbol +, um eine neue Zeile für eine Benutzer-DN-Definition hinzuzufügen, und geben Sie den entsprechenden Benutzer-DN ein.

Um eine Benutzer-DN-Definition zu löschen, klicken Sie beim gewünschten Benutzer-DN auf das Symbol x.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen ohne Synchronisierung zu speichern und so die Aktualisierungen sofort vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Speichern und Synchronisieren**, um Ihre Änderungen zu speichern und eine Synchronisierung vorzunehmen, um Ihre Aktualisierungen sofort zu implementieren.

Aktivieren der Lastausgleichsdienste

Wenn in Ihrer Bereitstellung Lastausgleichsdienste verwendet werden, aktivieren Sie diese für die Installation gemäß der Dokumentation des Anbieters des Lastausgleichsdiensts.

Aufgaben nach der Aktualisierung für vRealize Automation

7

Nachdem Sie vRealize Automation aktualisiert haben, führen Sie alle erforderlichen Aufgaben nach der Aktualisierung durch.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Portkonfiguration für Hochverfügbarkeitsbereitstellungen“](#), auf Seite 35
- [„Aktivieren der Aktion „Mit Remote-Konsole verbinden“ für Verbraucher“](#), auf Seite 35
- [„Neukonfigurieren der Zeitüberschreitungen von externen Workflows“](#), auf Seite 36
- [„Sicherstellen der Verfügbarkeit des vRealize Orchestrator-Diensts“](#), auf Seite 36
- [„Wiederherstellen eines eingebetteten vRealize Orchestrator-Endpoints“](#), auf Seite 37
- [„Konfigurieren einer externen PostgreSQL-Datenbank zur Zusammenführung in einer eingebetteten PostgreSQL-Umgebung“](#), auf Seite 37

Portkonfiguration für Hochverfügbarkeitsbereitstellungen

Nach einem Upgrade in einer Hochverfügbarkeitsbereitstellung müssen Sie den Lastausgleichsdienst so konfigurieren, dass der Datenverkehr an Port 8444 an die vRealize Automation-Appliance geleitet wird, um Remote-Konsolenfunktionen zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie im *vRealize Automation Load Balancing Configuration Guide* im vRealize Automation-Informationscenter.

Aktivieren der Aktion „Mit Remote-Konsole verbinden“ für Verbraucher

Die Remote-Konsolen-Aktion für Verbraucher wird für Appliances unterstützt, die von vSphere in vRealize Automation bereitgestellt werden.

Bearbeiten Sie den Blueprint, nachdem Sie ein Versions-Upgrade ausgeführt haben, und wählen Sie die Aktion **Mit Remote-Konsole verbinden** auf der Registerkarte **Aktion** aus.

Weitere Informationen finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 2109706](#).

Neukonfigurieren der Zeitüberschreitungen von externen Workflows

Sie müssen die Zeitüberschreitungen des externen Workflows der vRealize Automation neu konfigurieren, da der Upgradevorgang die xmldb-Dateien überschreibt.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie die Konfigurationsdateien für den externen Workflow (xmldb) auf dem System über das folgende Verzeichnis.
`\\VMware\vcac\Server\ExternalWorkflows\xmldb\.`
- 2 Konfigurieren Sie die Zeitüberschreitungseinstellungen des externen Workflows neu.
- 3 Speichern Sie Ihre Einstellungen.

Sicherstellen der Verfügbarkeit des vRealize Orchestrator-Diensts

Nach dem Upgrade auf vRealize Automation 7.0 müssen Sie sicherstellen, dass die Verbindung zwischen vRealize Automation und vRealize Orchestrator ordnungsgemäß funktioniert. Es kann vorkommen, dass die Wiederherstellung der Verbindung während des Upgrades erforderlich ist.

Voraussetzungen

Melden Sie sich bei der Konfigurationsschnittstelle von vCenter Orchestrator an.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie auf **Konfiguration validieren**.
- 2 Wenn der Abschnitt „Authentifizierung“ mit einem grünen Häkchen versehen ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 3 Wenn der Abschnitt „Authentifizierung“ nicht mit einem grünen Häkchen versehen ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Verbindung zu vRealize Orchestrator wiederherzustellen.
 - a Klicken Sie auf **Home**.
 - b Klicken Sie auf **Authentifizierungsanbieter konfigurieren**.
 - c Wählen Sie im Textfeld **Admin-Gruppe** die Option **Ändern** aus und geben Sie eine neue Admin-Gruppe an, die ordnungsgemäß aufgelöst werden kann.

HINWEIS Die Gruppe „vcoadmins“ ist nur im standardmäßigen Mandanten „vsphere.local“ verfügbar. Wenn Sie einen anderen Mandanten für vRealize Orchestrator verwenden, müssen Sie eine andere Gruppe auswählen.

 - d Klicken Sie auf **Änderungen speichern** und starten Sie den Orchestrator-Server bei Anforderung neu.
 - e Klicken Sie auf **Home**.
- 4
- 5 Wiederholen Sie Schritt 1, um zu überprüfen, ob der Abschnitt „Authentifizierung“ mit einem grünen Häkchen versehen ist.
- 6 Klicken Sie auf **Home** und schließen Sie das vRealize Orchestrator Control Center.

Wiederherstellen eines eingebetteten vRealize Orchestrator-Endpoints

Wenn Sie einen eingebetteten vRealize Orchestrator-Endpoint zu einer vRealize Automation 6.x-Bereitstellung hinzugefügt haben und ein Upgrade auf vRealize Automation 7.0 durchführen, müssen Sie Änderungen an der vRealize Orchestrator-Endpoint-URL vornehmen, um die Verbindung wiederherzustellen.

In vRealize Automation 6.x lautet die URL für den eingebetteten vRealize Orchestrator-Endpoint `https://Hostname:8281/vco`. In vRealize Automation 7.0.x wurde die URL für den eingebetteten vRealize Orchestrator-Endpoint in `https://hostname/vco` geändert. Da sich die 6.x-URL beim Upgrade auf 7.0 nicht ändert, kann das System vRealize Orchestrator nicht finden. Führen Sie zum Beheben des Problems die folgenden Schritte durch.

Voraussetzungen

- Melden Sie sich an der vRealize Automation-Konsole als **IaaS-Administrator** an.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie **Infrastruktur > Endpoints > Endpoints** aus.
- 2 Zeigen Sie auf der Endpoints-Seite auf den vRealize Orchestrator-Endpoint und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Bearbeiten** aus.
- 3 Bearbeiten Sie im Textfeld „Adresse“ die vRealize Orchestrator-Endpoint-URL, um `:8281` zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Starten Sie die Datenerfassung auf dem vRealize Orchestrator-Endpoint und stellen Sie sicher, dass diese erfolgreich ausgeführt wird.

Konfigurieren einer externen PostgreSQL-Datenbank zur Zusammenführung in einer eingebetteten PostgreSQL-Umgebung

Nachdem Sie den Master-Knoten in der vRealize Automation-Appliance aktualisiert haben, können Sie optional die externe PostgreSQL-Datenbank konfigurieren, um sie mit einem eingebetteten PostgreSQL-Master-Knoten zusammenzuführen.

Dies ist die letzte Aufgabe im Upgrade-Prozess. Sie können diese Aufgabe jederzeit nach Fertigstellung des Upgrades durchführen.

Diese Aufgabe ist nicht erforderlich, wenn sie Ihre Bereitstellungsumgebung nicht betrifft.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass der Master-Knoten in der vRealize Automation-Appliance aktualisiert ist.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie Ihre Master-vRealize Automation-Appliance wie im VMware-Knowledgebase-Artikel unter <http://kb.vmware.com/kb/2105809> beschrieben aus.
- 2 Melden Sie sich mit SSH bei der primären virtuellen Appliance an.
- 3 Navigieren Sie zur Datei `/etc/vcac/server.xml` und nehmen Sie die folgenden Änderungen vor, sodass die PostgreSQL-Datenbank-Verbindung die externe IP-Adresse der virtuellen Master-Appliance angibt. Ändern Sie das URL-Attribut von `url="jdbc:postgresql://External_Database_Hostname:5433/vcac?sslmode=require"` in `url="jdbc:postgresql://127.0.0.1:5433/vcac."` Entfernen Sie dabei unbedingt `?sslmode=require`.

- 4 Öffnen Sie eine Befehlszeile und führen Sie den folgenden Befehl aus, um den vPostgreSQL-Dienststatus zu überprüfen.

service vpostgres status

Wenn der Dienst angehalten wird, führen Sie den Befehl **service vpostgres start** aus.

- 5 Führen Sie Befehl „merge“ aus.

vcac-vami db-merge-external

- 6 Führen Sie nacheinander die folgenden Befehle aus, um die eingebettete PostgreSQL in beiden Knoten zu aktivieren.

chkconfig vpostgres on

service vpostgres start

- 7 Starten Sie die primäre virtuelle Appliance neu.
- 8 Warten Sie, bis die primäre virtuelle Appliance gestartet ist.
- 9 Vergewissern Sie sich, dass alle Dienste ausgeführt werden, mit Ausnahme des IaaS-Dienstes, der als REGISTRIERT angezeigt werden muss.

Fehlerbehebung bei Upgrades

Die Themen zur Fehlerbehebung bei einem Upgrade bieten Lösungen für Probleme, die beim Aktualisieren von vRealize Automation auftreten können.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Installations- oder Aktualisierungsfehler mit einem Zeitüberschreitungsfehler des Lastausgleichsdiensts“, auf Seite 39
- „Fehlschlagen von Upgrade für Website-Komponente während eines IaaS-Upgrades“, auf Seite 40
- „Falsche Registerkartennamen werden zeitweise angezeigt“, auf Seite 40
- „Manager Service kann aufgrund von SSL-Validierungsfehlern während der Laufzeit nicht ausgeführt werden“, auf Seite 40
- „Fehlschlagen der Anmeldung nach dem Upgrade“, auf Seite 41
- „Katalogelemente werden im Servicekatalog aufgeführt, können aber nicht angefordert werden“, auf Seite 41

Installations- oder Aktualisierungsfehler mit einem Zeitüberschreitungsfehler des Lastausgleichsdiensts

Ein(e) vRealize Automation-Installation bzw. -Upgrade für eine verteilte Bereitstellung mit einem Lastausgleichsdienst schlägt mit Fehler 503 „Dienst nicht verfügbar“ fehl.

Problem

Die Installation bzw. das Upgrade schlägt fehl, da der Zeitüberschreitungswert für den Lastausgleichsdienst nicht genügend Zeit zum Abschluss der Aufgabe einräumt.

Ursache

Ein unzureichender Zeitüberschreitungswert für den Lastausgleichsdienst kann zu einem Fehler führen. Sie können das Problem beheben, indem Sie den Zeitüberschreitungswert für den Lastausgleichsdienst auf mindestens 100 Sekunden erhöhen und die Aufgabe erneut ausführen.

Lösung

- 1 Erhöhen Sie den Zeitüberschreitungswert für den Lastausgleichsdienst auf mindestens 100 Sekunden. Bearbeiten Sie beispielsweise, je nach verwendetem Lastausgleichsdienst, den Zeitüberschreitungswert für den Lastausgleichsdienst in Ihrer Konfigurationsdatei `ssl.conf` oder `httpd.conf` oder aber in einer anderen Web-Konfigurationsdatei.
- 2 Führen Sie die Installation bzw. das Upgrade erneut aus.

Fehlschlagen von Upgrade für Website-Komponente während eines IaaS-Upgrades

Das IaaS-Upgrade schlägt fehl und Sie können das Upgrade nicht fortsetzen.

Problem

Das Installationsprogramm kann die Datei `web.config` nicht aktualisieren.

Ursache

Dies tritt auf, wenn das Erstellungsdatum für die Datei `web.config` dasselbe oder ein späteres ist als das Datum der Änderung.

Lösung

- 1 Öffnen Sie vor Beginn des Upgrades die Datei `web.config` in einem Editor über einen Account mit erweiterten Berechtigungen.
- 2 Speichern Sie die Datei, um den Datumsstempel für die Änderung zu modifizieren.
- 3 Stellen Sie sicher, dass das Änderungsdatum für die Datei `web.config` später ist als das Erstellungsdatum.
- 4 Führen Sie das IaaS-Upgrade aus.

Falsche Registerkartennamen werden zeitweise angezeigt

IaaS-Registerkarten und andere Registerkarten sind möglicherweise falsch bezeichnet.

Problem

Nach dem Upgrade einer High Availability-Umgebung von vCloud Automation Center 6.0.x oder 6.1 auf vRealize Automation 6.2 werden Registerkarten möglicherweise zeitweise mit falschen Namen angezeigt.

Lösung

Starten Sie alle virtuellen Appliances von vRealize Automation zum Wiederherstellen der richtigen Registerkartennamen neu.

Manager Service kann aufgrund von SSL-Validierungsfehlern während der Laufzeit nicht ausgeführt werden

Der Manager Service kann aufgrund von SSL-Validierungsfehlern nicht ausgeführt werden.

Problem

Der Manager Service kann nicht ausgeführt werden und im Protokoll wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
[Info]: Thread-Id="6" - context="" token="" Fehler beim Verbinden mit der Hauptdatenbank, erneuter Versuch in 00:00:05, Fehlerdetails: Eine Verbindung mit dem Server wurde erfolgreich hergestellt, aber dann ist während des Anmeldevorgangs ein Fehler aufgetreten. (Anbieter: SSL-Anbieter, Fehler: 0 - Die Zertifikatkette wurde von einer Autorität ausgestellt, der nicht vertraut wird.)
```

Ursache

Während der Laufzeit kann der Manager Service aufgrund von SSL-Validierungsfehlern nicht ausgeführt werden.

Lösung

- 1 Öffnen Sie die Konfigurationsdatei `ManagerService.config`.
- 2 Aktualisieren Sie `Encrypt=False` in der folgende Zeile: `<add name="vcac-repository" providerName="System.Data.SqlClient" connectionString="Data Source=iaas-db.sqa.local;Initial Catalog=vcac;Integrated Security=True;Pooling=True;Max Pool Size=200;MultipleActiveResultSets=True;Connect Timeout=200, Encrypt=True" />`.

Fehlschlagen der Anmeldung nach dem Upgrade

Nach einem Upgrade müssen Sie für die Sitzungen den Browser beenden und sich neu anmelden, die nicht synchronisierte Benutzerkonten verwenden.

Problem

Nach einem Upgrade auf vRealize Automation 7.0.1 ist eine Anmeldung über nicht synchronisierte Benutzerkonten nicht mehr möglich.

Lösung

Beenden Sie den Browser und starten Sie vRealize Automation neu.

Katalogelemente werden im Servicekatalog aufgeführt, können aber nicht angefordert werden

Katalogelemente, die bestimmte Eigenschaftsdefinitionen aus früheren Versionen enthalten, werden im Servicekatalog zwar angezeigt, können aber nach dem Upgrade auf vRealize Automation 7.0.1 nicht angefordert werden.

Problem

Wenn Sie ein Upgrade von 6.2.x oder einer früheren Version durchgeführt haben und Eigenschaftsdefinitionen mit den folgenden Steuerungstypen oder Attributen vorhanden waren, fehlen die Attribute in den Eigenschaftsdefinitionen. Katalogelemente, die diese Definitionen verwenden, funktionieren nicht mehr auf dieselbe Weise wie vor dem Upgrade.

- ■ Steuerungstypen. Kontrollkästchen oder Verknüpfung.
- Attribute. Beziehung, reguläre Ausdrücke oder Eigenschaftslayouts.

Ursache

Ab vRealize Automation 7.0 werden in Eigenschaftsdefinitionen keine Attribute mehr verwendet. Sie müssen die Eigenschaftsdefinitionen neu erstellen oder sie neu konfigurieren, sodass eine vRealize Orchestrator-Skriptaktion anstelle der eingebetteten Steuerungstypen oder Attribute verwendet wird.

In vRealize Automation 7.0 und höher werden in Eigenschaftsdefinitionen keine Attribute mehr verwendet. Sie müssen die Eigenschaftsdefinitionen neu erstellen oder sie neu konfigurieren, sodass eine vRealize Orchestrator-Skriptaktion anstelle der eingebetteten Steuerungstypen oder Attribute verwendet wird.

Migrieren Sie den Steuerungstyp oder die Attribute nach vRealize Automation 7.0, indem Sie eine Skriptaktion verwenden.

Lösung

- 1 Erstellen Sie in vRealize Orchestrator eine Skriptaktion, die die Eigenschaftswerte zurückgibt. Die Aktion muss einen einfachen Typ zurückgeben, beispielsweise Zeichenfolgen, ganze Zahlen oder andere unterstützte Typen. In der Aktion können andere Eigenschaften, von denen sie abhängt, als Eingabeparameter angegeben werden. Weitere Informationen zum Erstellen von Skriptaktionen finden Sie in der [vRealize Orchestrator-Dokumentation](#).

- 2 Konfigurieren Sie in vRealize Automation die Produktdefinition. a. b. Wählen Sie die Eigenschaftsdefinition aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. c. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Anzeigehinweis“ die Option „Dropdown“ aus. d. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Werte“ die Option „Externe Werte“ aus. e. Wählen Sie die Skriptaktion aus. f. Klicken Sie auf „OK“. g. Konfigurieren Sie die in der Skriptaktion enthaltenen Eingabeparameter. Um die bereits vorhandene Beziehung beizubehalten, binden Sie den Parameter an die andere Eigenschaft. h. Klicken Sie auf „OK“.
 - a Wählen Sie **Administration > Eigenschaftenwörterbuch > Eigenschaftsdefinitionen** aus.
 - b Wählen Sie die Eigenschaftsdefinition aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
 - c Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Anzeigehinweis“ die Option **Dropdown** aus.
 - d Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Werte“ die Option **Externe Werte** aus.
 - e Wählen Sie die Skriptaktion aus.
 - f Klicken Sie auf **OK**.
 - g Konfigurieren Sie die in der Skriptaktion enthaltenen Eingabeparameter. Um die bereits vorhandene Beziehung beizubehalten, binden Sie den Parameter an die andere Eigenschaft.
 - h Klicken Sie auf **OK**.

Index

A

- Active Directory, Benutzer hinzufügen **31**
- aktualisieren
 - Erhöhen von Hardwareressourcen **16**
 - Fehlerbehebung **39**
 - Herunterfahren von Maschinen **14**
 - Vorbereiten der Aktualisierung **13**
- Aktualisieren
 - Checkliste für das Aktualisieren von vRealize Automation **8**
 - Voraussetzungen **9**
 - vRealize Orchestrator-Endpoints **37**
- Aktualisierte Informationen **5**

B

- Browser neu starten, nach der Aktualisierung **41**

C

- CEIP-Programm **21**

D

- Dienste, Dienste herunterfahren **15**

E

- externes PostgreSQL
 - Konfigurieren **37**
 - Zusammenführen **37**

F

- Falsche Registerkartennamen **40**
- Festplattenneukonfiguration, vor dem Upgrade **16**

H

- Hinzufügen von Benutzern, Active Directory **31**

I

- IaaS-Datenbank, aktualisieren **25**
- IaaS-Installationsprogramm, herunterladen **25**
- IaaS-Server
 - Abrufen von Updates **26**
 - aktualisieren **25, 26**
 - Dienste herunterfahren **15**
- Identity Appliance, Abrufen von Updates **18**

L

- Lastausgleichsdienst, Zeitüberschreitung vor Fertigstellung, ändern, Zeitüberschreitungswert für Lastausgleichsdienst **39**
- Lastausgleichsdienste, aktivieren **33**

M

- Manager Service kann nicht ausgeführt werden **40**
- MSSQL-Datenbank, aktualisieren **25**

P

- Postgres-Datenbank, Installieren von Updates **22**

R

- Registerkartennamen, falsch **40**
- Remote-Konsolenunterstützung, Portkonfiguration **35**
- Replikatmodus, Installieren von Updates **22**

S

- Servicekatalogelemente, können nicht angefordert werden **41**
- SSL-Validierungsfehler **40**

U

- Umgebung
 - Sichern **13**
 - Speichern **13**
- Updates, Installieren für vRealize Automation-Appliance **21**
- Updates mithilfe des CD-ROM-Laufwerks **18**
- Upgrade-Pfade, unterstützt **7, 9**

V

- vCloud Automation Center Appliance
 - Abrufen von Updates **18**
 - Installieren von Updates **21**
- Virtuelle Appliances
 - Abrufen von Updates **18**
 - Aktualisieren aus einem VMware-Repository **18**
 - Aktualisieren mit ISO-Dateien **18**
- vRealize Automation-Appliance, Installieren von Updates **21**
- vRealize Orchestrator-Dienst, überprüfen **36**
- vSphere-Unterstützung für Remote-Konsole, Ändern von Blueprints **35**

W

Website-Upgrade schlägt fehl **40**

Z

Zeitüberschreitung für externen Workflow, neu-
konfigurieren **36**